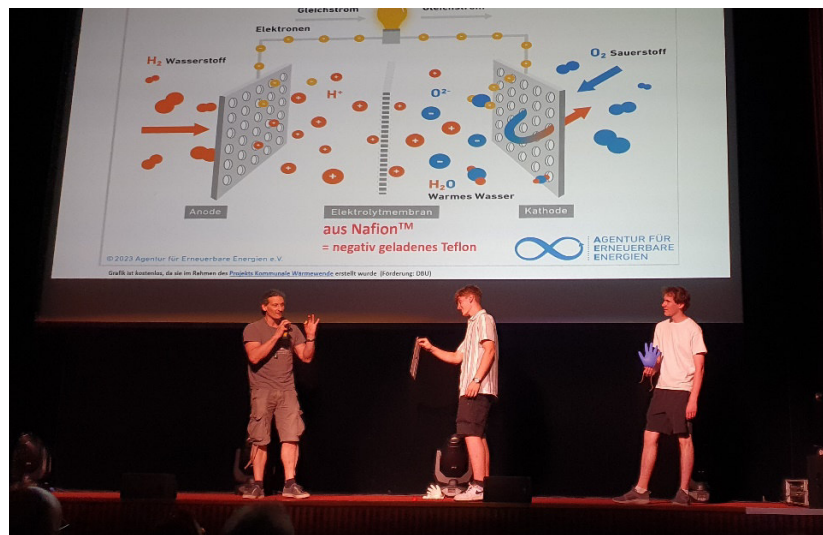


MINT-AG meets Science Slam

Zum Abschluss nach vier Jahren MINT-AG besuchten unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit Herr Reitschuster und Frau Trittler einen Science Slam, der im Rahmen des Naturvision Festivals in Ludwigsburg stattfand. Beim Science Slam treten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einen Wettstreit um die Gunst des Publikums. In 10 min Auftrittszeit präsentieren sie unterhaltsam die Ergebnisse ihrer Forschung. Dabei gilt das Motto – 100 Prozent eigene Forschung. Ansonsten ist innerhalb der Auftrittszeit alles erlaubt, was nicht gegen die Brandschutzordnung verstößt. Am Ende entscheidet das Publikum, wem es am besten gelingt, Unterhaltung und Erkenntnisgewinn in ein harmonisches Verhältnis zu bringen.

Das Motto des Abends war Mobilität und so erstreckten sich die Vorträge von Ladestationen für elektrische Züge über optimierte Wasserstoffgewinnung mithilfe des Sonnenlichts, selbstheilende Brennstoffzellen bis zu der Verwendung von Molybdän in Flugzeugturbinen. So trocken und wissenschaftlich diese Themen klingen, so unterhaltsam und witzig wurden sie von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Dresden, Karlsruhe und München präsentiert. Als Jens Rudat vom KIT Freiwillige für seine Demonstration der Funktion einer Brennstoffzelle suchte, meldeten sich Benjamin Smith und Maxi Tvrdak sofort und vertraten das FAG mutig auf der Bühne. Der Inhalt kam ihnen aus dem NwT-Unterricht auch sehr bekannt vor.



Jens Rudat vom KIT mit Maxi Tvrdak und Benjamin Smith beim Thema selbstheilende Brennstoffzelle

Mit einem Eis endete der Abend, bei dem es viel zu Lernen und zu Lachen gab und man Wissenschaft einmal von einer unterhaltsamen Seite kennenlernen konnte. Vielleicht wird ja eine oder einer unserer begabten MINTies irgendwann einmal selbst auf einer Science Slam-Bühne stehen, um das eigene Forschungsthema spannend zu präsentieren.



Nina Miller, Physikerin aus München mit dem Thema Wasserspaltung